

## Musterlösung Serie 8

1. Sei  $\epsilon > 0$ . Dann gibt es  $\delta > 0$ , sodass für alle  $x \in E$  mit  $d(x, x_0) < \delta$  die Abschätzung  $d(f(x), y_0) < \epsilon$  gilt.

Sei nun  $x \in E \cup \{x_0\}$  mit  $d(x, x_0) < \delta$ . Für  $x \in E$  folgt  $d(g(x), g(x_0)) = d(f(x), y_0) < \epsilon$ . Für  $x = x_0$  folgt  $d(g(x), g(x_0)) = 0 < \epsilon$ .

2. (a) • Stetigkeit: Sei  $\theta_0 \in [0, 2\pi[$ . Sei  $\epsilon > 0$ . Seien  $\delta_1, \delta_2 > 0$  sodass für alle  $\theta \in [0, 2\pi[$  gilt dass

$$\begin{aligned} |\theta - \theta_0| < \delta_1 &\rightarrow |\sin \theta - \sin \theta_0| < \epsilon, \\ |\theta - \theta_0| < \delta_2 &\rightarrow |\cos \theta - \cos \theta_0| < \epsilon. \end{aligned}$$

Setze  $\delta = \min\{\delta_1, \delta_2\}$ . Für  $\theta \in [0, 2\pi[$  mit  $|\theta - \theta_0| < \delta$  folgt  $d_\infty((\cos \theta, \sin \theta), (\cos \theta_0, \sin \theta_0)) < \epsilon$ .

- Bijektivität: Wir definieren die Inverse  $f^{-1} : C \rightarrow [0, 2\pi[$  via

$$f^{-1}(x, y) = \begin{cases} \arccos x, & y \geq 0 \\ 2\pi - \arccos x, & y < 0. \end{cases}$$

Sei  $(x, y) \in C$ . Falls  $y \geq 0$  gilt

$$f \circ f^{-1}(x, y) = (x, \sin \arccos x).$$

Da  $\sin \arccos x \geq 0$ , folgt aus  $x^2 + y^2 = 1 = x^2 + (\sin \arccos x)^2$ , dass  $y = \sin \arccos x$ . Falls  $y < 0$  gilt

$$\begin{aligned} f \circ f^{-1}(x, y) &= (\cos(2\pi - \arccos x), \sin(2\pi - \arccos x)) \\ &= (x, -\sin \arccos x). \end{aligned}$$

Da wieder  $\sin \arccos x \geq 0$  folgt analog wie oben  $y = -\sin \arccos x$ . Also ist  $f \circ f^{-1}$  die Identität auf  $C$ .

Sei nun  $\theta \in [0, 2\pi[$ . Setze  $(x, y) = f(\theta)$ . Falls  $\theta \in [0, \pi]$ , gilt  $y \geq 0$  und damit  $f^{-1}(x, y) = \arccos x = \arccos \cos \theta = \theta$ . Falls  $\theta \in ]\pi, 2\pi[$  gilt  $y < 0$  und somit (da  $x = \cos \theta = \cos(2\pi - \theta)$ ), dass  $f^{-1}(x, y) = 2\pi - \arccos x = 2\pi - (2\pi - \theta) = \theta$ . Also ist  $f^{-1} \circ f$  die Identität auf  $[0, 2\pi[$ .

- (b) Wir zeigen, dass  $f^{-1}$  bei  $(1, 0)$  unstetig ist. Sei  $\epsilon = \pi$ . Sei  $\delta > 0$  beliebig. Setze  $\delta' = \max\{1 - \delta^2/2, 0\} \in [0, 1[$ . Setze  $\gamma = \arccos \delta' \in ]0, \pi/2]$ . Sei

$$(x, y) = (\cos \gamma, -\sin \gamma).$$

Dann ist  $(x, y) \in C$  mit  $x \geq 0$ . Weiterhin gilt  $d_2((x, y), (1, 0)) = (x - 1)^2 + y^2 = 2(1 - x) = 2(1 - \delta') \leq \delta^2$ . Aber  $d_2(f^{-1}(x, y), f^{-1}(1, 0)) = d_2(2\pi - \arccos x, \arccos 1) = |2\pi - \underbrace{\arccos x}_{\in [0, \pi/2]} - 0| \geq 3/2\pi > \pi = \epsilon$ .

3. (a) Wir wählen  $h = d_1$ . Sei  $\epsilon > 0$ . Setze  $\delta = \epsilon$ . Seien  $(x, y), (x', y') \in \mathbb{R}^{2k}$  mit  $d_1((x, y), (x', y')) < \delta$ . Also gilt

$$\sum_{j=1, \dots, k} |x_j - x'_j| + \sum_{j=1, \dots, k} |y_j - y'_j| < \delta,$$

also  $d_1(x, x') + d_1(y, y') < \delta$ . Es folgt  $|h(x, y) - h(x', y')| \leq |h(x, y) - h(x', y)| + |h(x', y) - h(x', y')| \leq |h(x, x')| + |h(y, y')| < \delta = \epsilon$ .

- (b) Wir definieren die Funktionen

$$f_1, f_2 : \mathbb{R}^k \longrightarrow \mathbb{R}^k$$

via  $f_1(x) = x$ , und  $f_2(x) = -x$ . Sie sind offensichtlich stetig. Ferner definieren wir

$$f_3, f_4 : \mathbb{R}^k \times \mathbb{R}^k \longrightarrow \mathbb{R}^k$$

via  $f_3(x, y) = x + y$ , und  $f_4(x, y) = x$ . Sie sind laut Vorlesung stetig. Auch

$$\begin{aligned} f_5 : \mathbb{R}^k \times \mathbb{R}^k &\longrightarrow (\mathbb{R}^k \times \mathbb{R}^k) \times (\mathbb{R}^k \times \mathbb{R}^k) \\ (x, y) &\longmapsto ((x, y), (x, y)) \end{aligned}$$

ist offensichtlich stetig. Da Polynome stetig sind, ist auch

$$\begin{aligned} p : \mathbb{R} &\longrightarrow \mathbb{R} \\ x &\longmapsto x^2 + 1 \end{aligned}$$

stetig. Durch Einsetzen überprüft man, dass

$$f = p \circ h \circ (f_4, f_3 \circ (f_1, f_2)) \circ f_5.$$

Als Komposition und Kombination stetiger Funktionen ist  $f$  also stetig.

- (c) Analog wie in der vorigen Teilaufgabe schreibt man  $g$  als

$$g = h \circ (q_1 \circ g_2, g_4 \circ (q_2, q_3)) \circ g_1$$

mit den folgenden stetigen Abbildungen:

$$q_1, q_2, q_3 : \mathbb{R} \longrightarrow \mathbb{R}$$

$$q_1(x) = x^3 + 1, \quad q_2(x) = x^2 \quad \text{und} \quad q_3(x) = x^2 - 1.$$

$$g_2, g_3 : \mathbb{R} \times \mathbb{R} \longrightarrow \mathbb{R}$$

$$g_2(x, y) = x, \quad \text{und} \quad g_3(x, y) = y.$$

$$\begin{aligned} g_1 : \mathbb{R} \times \mathbb{R} &\longrightarrow (\mathbb{R} \times \mathbb{R}) \times (\mathbb{R} \times \mathbb{R}) \\ (x, y) &\longmapsto ((x, y), (x, y)). \end{aligned}$$

Schliesslich:

$$g_4 := + : \mathbb{R} \times \mathbb{R} \longrightarrow \mathbb{R}.$$

4. (a) •  $\emptyset, \mathbb{R}^n$  klar.  
 • Seien  $U_i \in \mathcal{T}, i \in I$ . Sei  $x \in \bigcup_{i \in I} U_i$ . Dann gibt es  $i_0 \in I$  mit  $x \in U_{i_0}$ . Da diese Menge offen ist, gibt es  $\delta > 0$  mit  $B_\delta(x) \subset U_{i_0}$ . Es folgt  $B_\delta(x) \subset \bigcup_{i \in I} U_i$ .  
 • Seien  $U_i \in \mathcal{T}, i \in I, I$  endlich. Sei  $x \in \bigcap_{i \in I} U_i$ . Dann ist für alle  $i \in I, x \in U_i$ . Also gibt es  $\delta_i > 0$  mit  $B_{\delta_i}(x) \subset U_i$ . Sei  $\delta = \min\{\delta_i, i \in I\}$ . Diese Zahl existiert und ist grösser als Null, da  $I$  endlich ist. Es folgt

$$B_\delta(x) \subset B_{\delta_i}(x) \subset U_i, \quad \forall i \in I.$$

Also  $B_\delta(x) \subset \bigcap_{i \in I} U_i$ .

- (b) Die Mengen  $U_n := ]-\frac{1}{n}, \frac{1}{n}[$  sind offen,  $\{0\}$  hingegen ist nicht offen. Es gilt:

$$\{0\} = \bigcap_{n \in \mathbb{N}} U_n.$$

Sei nämlich  $x \in \bigcap_{n \in \mathbb{N}} U_n$ . Wir nehmen an, dass  $x \neq 0$ , also auch  $|x| > 0$ . Sei  $n_0 \in \mathbb{N}$  mit  $0 < \frac{1}{n_0} < |x|$ . Es folgt  $x \notin U_{n_0}$ , Widerspruch.

5. (a) Für alle  $x \in \mathbb{R}$  gilt

$$\begin{aligned} \lim_{n \rightarrow +\infty} \frac{\left| \frac{(-1)^{n+1} \left(\frac{x}{2}\right)^{n+1}}{((n+1)!)^2} \right|}{\left| \frac{(-1)^n \left(\frac{x}{2}\right)^n}{(n!)^2} \right|} &= \lim_{n \rightarrow +\infty} \left( \frac{n!}{(n+1)!} \right)^2 \left( \frac{x}{2} \right) \\ &= \lim_{n \rightarrow +\infty} \left( \frac{1}{n+1} \right)^2 \frac{x}{2} = 0 < 1. \end{aligned}$$

Nach dem Quotiententest konvergiert die Potenzreihe also auf ganz  $\mathbb{R}$  absolut.

- (b) Sei  $x_0 \in \mathbb{R}$  und  $U = [x_0 - 1, x_0 + 1]$ . Sei

$$\begin{aligned} f_N : \mathbb{R} &\longrightarrow \mathbb{R} \\ x &\longmapsto \sum_{n=0}^N \frac{(-1)^n}{(n!)^2} \left(\frac{x}{2}\right)^n. \end{aligned}$$

Diese Funktionen sind als Polynome stetig. Nach (a) konvergieren die stetigen Funktionen  $f_N|_U$  gleichmässig gegen  $f|_U$ . Damit ist  $f$  bei  $x_0$  stetig.

6. (a) Es gilt mit der Dreiecksungleichung

$$0 \leq d(a, f(a)) \leq \underbrace{d(a, x_{n+1})}_{\rightarrow 0} + \underbrace{d(x_{n+1}, f(x_n))}_{=0} + \underbrace{d(f(x_n), f(a))}_{\rightarrow 0}.$$

Also  $d(a, f(a)) = 0$  und damit  $a = f(a)$ .

- (b) Gegenbeispiel:  $f : \mathbb{R} \longrightarrow \mathbb{R}, f(x) = -x$ . Nehme  $x_0 = 1$ . Dann ist  $x_n = (-1)^n$ .